

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kurs für Gesundheitspflege**

**Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>**

**Mannheim, [ca. 1915]**

Die Kopfbekleidung

[urn:nbn:de:bsz:31-106226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106226)

## Die Kopfbedeckung.

Die hutlose Mode ist für den Haarwuchs nur zu begrüßen. Längeres Wandern ohne Hut in der Sonnenglut ist aber nicht für jedermann gesund.

Je hübscher und gefälliger ihr Haar ist, um so lieber wird sich eine Frau ohne Hut auf der Straße zeigen. Die Dame im Auto oder auf dem Fahrrad braucht einen fest im Kopf sitzenden Hut.

Bubikopf und schlichte Haartracht erlauben nur verhältnismäßig kleine und auf alle Fälle keine aufdringlich aufgeputzten Hüte. Sie bedeuten entschieden einen Fortschritt gegenüber den großen, reich garnierten, oft schweren Hüten früherer Jahrzehnte, die mit großen Hutnadeln im Haar befestigt wurden, die eine Gefahr für die Mitmenschen bildeten.

## Die Kinderkleidung.

Was von dem Lob der heutigen Frauenkleidung gilt, darf im allgemeinen auch von der Kinderkleidung gesagt werden. Auch sie ist viel gesünder und zweckentsprechender geworden, als dies noch vor 40 und 30 Jahren der Fall war.

Die Mode der Spielhöschen, auch für die Mädchen, gibt den Kindern volle Bewegungsfreiheit. Waschkleider aus praktischem Stoff, der nicht leicht zerreißt, stehen den Kindern viel besser als elegante Kleider, in denen sie wie kleine Zierpuppen aussehen. Wadenstrümpfe sollen nur in der warmen Jahreszeit ohne Ueberstrümpfe getragen werden (siehe Heft 2). Die Unterkleidung sei einfach und auf das Notwendige beschränkt. Die farbige Schlupf- hose für kleine Mädchen macht die Unterröcke überflüssig und schützt den kleinen Körper viel besser als diese.

Stets befolge man bei der Wahl der Kinderkleidung den Grundsatz, die Beweglichkeit des Körpers nicht einzuschränken und den natürlichen Körperformen Rechnung zu tragen.

## Kleidung für besondere Fälle.

In der Schwangerschaft und im Wochenbett bedarf auch die gesunde Frau einer besonderen Unterstützung der Bauchwände, um das Gewicht des kindlichen Körpers ohne Nachteile der Ueberdehnung zu tragen. Denn